KIRCHGEMEINDE KIRCHLINDACH

PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDE: Rudolf P. Winzenried, Telefon 031 951 77 45
Pfarrer: Michael Graf, Telefon 031 829 01 11, pfarrer.graf@bluewin.ch
Pfarrer: Daniel Graber, Telefon 031 302 50 95, graber.kirchlindach@bluewin.ch
Sekretariat: Postfach 17, Telefon 031 829 29 51, kirchlindach-kirchgemeinde@bluewin.ch
Reservationen Pfrundhaus, Telefon 031 829 27 81
www.kirchlinda.ch

GOTTESDIENSTE

September

So 6.	10 Uhr	**Gottesdienst** mit Bernhard Linder
Sa 12.	10 Uhr	**Konfirmation** mit Pfr. Michael Graf
So 13.	10 Uhr	**Konfirmation** mit Pfr. Michael Graf
So 20.	10 Uhr	**Bettags-Gottesdienst** mit Pfr. Michael Graf anschliessend Zwätschgechueche im Pfrundhaus
So 27.	17 Uhr	**Abend-Taizé-Gottesdienst** mit Pfrn. Ann Kathrin Hergert

Wohn- und Pflegeheim Lindenegg, Oberlindach
Andacht Dienstag, 8. September, 15.30 Uhr mit Pfr. Michael Graf

Wohn- und Pflegezentrum Bergsicht, Kirchlindach
Gottesdienst Donnerstag, 10. September, 10.15 Uhr mit Pfr. Michael Graf

Werktagsgottesdienst
im Chor der Kirche, jeden Freitag, 09.00 – 09. 35 Uhr

Oktober

So 4.	10 Uhr	**Amtseinsetzungsfeier** von Pfarrer Daniel Graber, mit Pfr. Samuel Burger. Musikalische Gestaltung durch Kerstin Denecke, Orgel und Jürg Uske, Trompete

SENIOREN

- **Seniorenverein**
  Mittwoch 16. September: «Rund um den Napf».
  Ganztägiger Herbstausflug für alle älteren Leute der Gemeinde Kirchlindach, organisiert vom Seniorenverein und der Ref. Kirchgemeinde mit Spitex. Carfahrt durchs Unteremmental und Luzerner Hinterland zum Mittagessen auf dem Menzberg LU.
  Rückfahrt durch das Biosphärenreservat Entlebuch.
  Die Mitglieder des Seniorenvereins erhalten per Post ein detailliertes Reiseprogramm mit Anmeldetalon.
  Nichtmitglieder können das Programm bestellen bei Rolf Angeli, Tel. 031 822 02 42.

KIRCHLICHE CHRONIK

- **Taufe**
  16. August
  Luisa Emma Rytz, Kirchlindach;
  Lucia Rohrer, Stettlen.

- **Beerdigung**
  28. Juli
  Ilse Kohler-Bratschi, Hostalen

  20. August
  Verena Schäfer-Leuenberger, Oberlindach

VERANSTALTUNGEN

September

Di,	8.	14.15 Uhr	**PfrundhausRunde:** Sagen aus dem Napfgebiet und Emmental, im Pfrundhaus
Mi,	16.		**Seniorenausflug «Rund um den Napf»**
18. – 20.			**Kirchlindacher Kirchentage «10 Jahre gmeindwäg»**

KUW

- **4. Klasse**
  2. September
  13.45 – 16.15 Uhr im Pfrundhaus

- **5. Klasse**
  9. September
  13.45 – 16.15 Uhr im Pfrundhaus

PFRUNDHAUSRUNDE

- **Dienstag, 8. September, 14.15 Uhr im Pfrundhaus:** Sagen aus dem Napfgebiet und Emmental, zur Einstimmung auf die Seniorenreise «Rund um den Napf» am 16. September.

KOLLEKTEN

Juli	
Mission evangelique braille	80.–
Erklärung von Bern	70.–
Palmyrah Sri Lanka	300.–
Verein pro Tuareg	130.–
Aus Beerdigung	
Spitex Region Bern-Nord	745.–

BESONDERES

2. Kirchlindacher Kirchentag «10 Jahre gmeindwäg»

Wer in den letzten 10 Jahren in unsere Gemeinde gezogen ist, verpasste eine Zeit, in der etwa 500 Personen jeden Alters aus Herrenschwanden und Kirchlindach sich im Projekt «gmeindwäg» engagierten.
Der gmeindwäg war ein richtiger Weg – er verband, markiert durch 300 Wegweiser, alle Siedlungen, Gehöfte und Dorfteile – und er war Oberbegriff für gegen 60 Veranstaltungen in über 20 Teilprojekten. Am Bettag 2010 beendeten wir ihn festlich. Heute noch gibt es viele Spuren zu sehen – die eindrücklichsten sind wohl die Allee hoch zur Klinik südhang, die wir vor 10 Jahren mit eher kleinen Nussbäumen gepflanzt hatten, und die «Mauer des Lebens» beim Friedhof.
Der Kirchlindacher Kirchentag findet jedes zweite Jahr am Bettagswochenende statt, Die Kirchgemeinde setzt sich mit einem Schwerpunkt auseinander, und er richtet sich an alle Interessierten in unserer Gemeinde. Dieses Jahr stehen diese Begegnungstage im Zeichen der (Wieder-)Entdeckung unserer Gemeinde. Zahlreiche Führungen ermöglichen es grad den in den letzten 10 Jahren Zugezogenen (und denn langjährig Ansässigen ebenso), besonders Spannendes und Eindrückliches auf dem Gebiet von Kirchlindach zu besichtigen und darüber aus erster Hand informiert zu werden.

Der Kirchentag startet am Freitagabend, 18. September, und dauert bis am Bettagsnachmittag. Führungen werden angeboten in Oberlindach, Halensiedlung, Herrenschwanden, Büsselimoos, Lindachwald. Das genaue Programm entnehmen Sie bitte dem in alle Haushalte verteilten Flugblatt.

Konfirmation

Die Neuntklässer*innen des Jahrgangs 2019/20 kamen direkt in die Corona-Zeit hinein. Es konnten weder das Lager noch die Konf-Gottesdienste Ende Mai durchgeführt werden. Das war für alle Beteiligten überhaupt nicht schön. Nun holen wir die Konfirmation nach:
am **12. und 13. September, jeweils um 10.00 Uhr,** konfirmieren wir 10 junge Frauen und Männer in unserer Kirche.
Im Pfrundhaus gibt es eine Live-Übertragung, so dass auch Nicht-Familienmitglieder an diesem Anlass dabei sein und den jungen Menschen in Gottes Namen alles Gute wünschen können.

Die Konf-Klasse, es ist nach 25 Jahren die letzte von Pfr. Michael Graf, besteht aus
Annina Gisep,
Matteo Lacorcia,
Matilda Schürmann,
Sophie Glanzmann,
Martin Messer,
Lily Slappnig,
Fabrice Bagmische,
Zeno Baumeister,
Noe Rieder,
Andris Lauber und
Sacha Müller.

Um die Welt in 5 Tagen

Wenn man selbst nicht mehr reisen kann, so wie es uns dieses Jahr geht, dann kann man sich im Geist mitnehmen lassen… Die Seniorinnenferien der Kirchgemeinde fanden dieses Jahr im Pfrundhaus statt, mit Reiseberichten über Routen auf der ganzen Welt.
Jeden Mittag trafen sich die Teilnehmenden im Pfrundhaus und liessen sich von einem von Pfr. Graf zubereiteten Mittagessen überraschen, dann stiessen andere Interessierte dazu, um einen Reisebericht zu hören. Fünf Frauen aus der Gemeinde zwischen grad 20 und fast 80 berichteten: von einer Reise per Zug von Bern via Moskau, Usbekistan, Kirgistan, China nach Hong Kong; vom Weg der eigensinnigen, belesenen, ihre Unabhängigkeit verteidigenden Liselotte von der Pfalz am Französischen Königshof des Louis XIV; von den Vorbereitungen, die wir im Hinblick auf unsere eigene letzte Reise treffen können; über das Volk der Yurok, das seit Tausenden Jahren am Klamath-River im Norden Kaliforniens lebt, in einer tiefen Verbundenheit mit den riesigen Mammutbäumen der Redwoods, den Lachsen, Stören und Aalen des Wassers, den spirits von Felsen, Ahnen, Bergen; schliesslich über die Pilgerreise nach Santiago de Compostella, Tag für Tag einen Fuss um den andern, andern Pilgern begegnend, durch Dörfer und mittelalterliche Städtchen, an uralten Templerkirchen vorbei und über weite Hochebenen bis zur Kathedrale, die über der letzten Ruhestätte des Apostels Jakobus liegen soll.
Wie sehr uns das Reisen innerlich verändern und unsere Sicht auf die Welt und das Leben verändern kann, war immer wieder zu spüren: Wer die gespenstische Stille im Gebiet der Uiguren oder die unsichtbare Einschnürung Hong Kongs selbst erlebt hat, wer die Gastfreundschaft in einem abgelegenen zentralchinesischen Dorf erfuhr; wer auf einer kirgisischen Hochebene von Wildfremden in seine Jurte gebeten wird; wer eingeladen wird, an tagelangen Heilungszeremonien als Gast dabei zu sein oder mit andern Frauen ein Wandbild zu malen, das Geschichte und Gegenwart eines kleinen Volkes auf den Punkt bringt; wer die innere Emigration einer zunehmend isolierten Frau durch ihre Briefe mitverfolgt; wer die Gemeinschaft am Tisch einer Pilgerherberge spürt und über Tage den Duft des spanischen Hochlands riecht – der kommt reicher nach Hause, dem haben sich Dinge gezeigt, die man nur sieht, wenn man sich ihnen ausgesetzt und sich auf sie eingelassen hat.
Wir konnten dieses Jahr nicht wie sonst immer «hingehen und schauen». Also luden wir Frauen ein, die zu uns kamen und uns etwas von ihren Reisen und damit auch von sich zeigten. Es war für uns alle eine grosse Bereicherung.
Ein besonderer Dank geht an die Referentinnen: Sibylle Bronn, Priska Friedli, Sarah Reese, Chiara Lauber und Liselotte Brügger.
Pfr. Michael Graf

ZUM GEDENKEN

Ilse Kohler-Bratschi *1933
Wenn jeweils ihr jüngerer Bruder Willy gefragt wurde, wo ächt die Ilse schon wieder sei, hatte er immer eine Standardantwort parat: Die isch am Läse… Und tatsächlich las Ilse Bratschi von klein auf, wurde wegen ihrer Intelligenz und ihrem schon damals weiten Horizont vom Sek-Lehrer fürs Seminar empfohlen, das sie, als Tochter von guten, aber einfach lebenden Eltern, nicht besuchen konnte. Stattdessen absolvierte sie mit Auszeichnung eine KV-Lehre, kurz danach lernte sie ihren späteren Mann Fredy kennen, den sie mit 24 Jahren im Jahr 1957 heiratete und mit dem sie zwei Söhne hatte. Beide arbeiteten meist im Bankenwesen, Ilse kümmerte sich mit der Geburt der Kinder vornehmlich um Erziehung, Haus und Garten. Seit 1977 leben Kohlers in der Hostalen, im untersten ännersten Haus, und sie bauten sich in den Jahrzehnte gute Beziehungen zu ihren Nachbarn auf. Ilse blieb dem Lesen treu, sie muss Tausende Bücher gelesen haben in ihrem Leben. Eine zurückhaltende, stets freundlich-herzliche Frau, die niemandem ihr Wissen oder ihre Meinung aufdrängte. Die frühzeitige Pensionierung ihres Mannes brachte neue Herausforderungen und neue Möglichkeiten, und die beiden waren immer wieder auch unterwegs, um neue Gegenden in der Schweiz und in Europa zu erkunden. In den letzten Jahren wurde Ilse zusehends schwächer, blieb aber dank der Unterstützung von Nachbarschaft und Spitex, vor allem aber auch durch ihren Mann Fredy, der seinem an der Hochzeit gegebenen Versprechen treu blieb, füreinander auch in schwierigen Zeiten da zu sein, sehr lange daheim. Zehn Tage vor ihrem Tod musste sie schliesslich ins Spital, wo sie und ihr Mann sich am Vorabend ihres letzten Tages voneinander verabschieden durften.
Pfr. Michael Graf